

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 41

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nicht mehr? Sieh nur in Deiner Rocktasche nach. Aber ein bisschen fix!»

Er suchte in den Rocktaschen: «Nichts!»

Sie wurde zusehends nervöser, nannte ihn einen zerstreuten Professor, einen langweiligen Peter und bedauerte, mit ihm verheiratet zu sein. Da, mit einmal wusste sie es bestimmt, sie übergab ihm den Schlüssel beim Weggehen auf der Stiege und er steckte ihn nach alter Gewohnheit natürlich in die Hosentasche.

Aber auch dort fand er sich nicht.

Sie seufzte und bohrte die Augen verzweifelt in den dunklen Nachthimmel. — Da öffnete er kurzerhand ihre Handtasche und zog daraus den Schlüssel hervor. — Nun hätte er ihr mit Recht einen kleinen Vortrag halten können. Aber er ebnete ihr lieber einen ehrenvollen Rückzug.

«Liebling,» sprach er, «nun erinnere auch ich mich genau! Erst stand ich

am Kamin und steckte den Schlüssel in die Manteltasche, dann im Speisezimmer nahm ich ihn in Gedanken wieder heraus und steckte ihn in die Rocktasche, später auf der Stiege gab ich ihn in die Hosentasche und dann natürlich in Deine Handtasche. Entschuldige vielmals!»

Heinz Scharpf

### Frauenrechte

Am Balkan kann man nur schwer Interesse für die Rechte der Frau finden. Sie bekommt ihre Prügel und bringt Kinder zur Welt. Das sind Rechte und Pflichten. Aber die Frau ist meist allein schuld.

Kommt da in ein winziges Gebirgsdorf eine Propagandaträgerin und hält eine lange Rede:

Stimmrecht, Emanzipation, Berufsfreiheit!

Bauern, Bäuerinnen, Hunde und Schweine hören aufmerksam und verständnisvoll zu. Dann tritt plötzlich Stille ein. Und eine Pause. Und eine grosse Verlegenheit. Aber dann fasst sich ein Weiblein, tritt vor und sagt:

«Achtzig Jahre bin ich alt, vierzehn Kinder hab ich geboren, erlebt hab ich die grösste Kälte und die grösste Hitze und sogar gewaschen hab ich mich zweimal — aber dass die Hennen krähen sollen statt des Hahnes, das ist mir noch nicht vorgekommen!»

Grosser Beifall, Rednerin wird beglückwünscht und die Propagandadame reist ab.

Tja, Frauenrecht ist nicht für den Balkan!

St Georges

### Der Beweis

Der Gatte von der Gattin las die Abendzeitung, und sie redete auf ihn ein. —

Nach einer Weile schüttelte sie ihn an der Schulter: «Aber Georg, du hörst ja garnicht auf das, was ich sage.»

«Aber, woraus schliesst Du das?»

«Ich fragte Dich, ob Du mir 20 Franken für einen neuen Hut geben willst und Du antwortest: «Aber gewiss.»

«Wie kommt es nur, dass Sie, obgleich Ihr Gatte so geizig ist, immer Geld zur Verfügung haben?»

«Ich sage ihm manchmal, ich will zurück zu meiner Mutter reisen, und dann gibt er mir jedesmal das Fahrgeld.»

### Humor des Auslandes

(Le Rire)



Der praktische Barometer



Ueber 500,000 im Gebrauch!

### Haarfärbekamm



ges. gesch. Marke „Hoffera“ färbt graues oder rotes Haar echt blond, braun oder schwarz. — Völlig unschädlich. — Jahrelang brauchbar. Diskrete Zusendung. Preis Fr. 7.50 per Nachnahme.

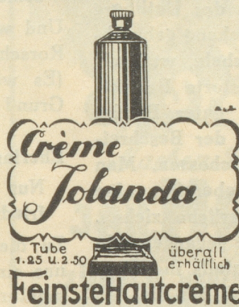
NAVITAS, Müllheim 25 (Thurgau)



### Pelz

waren eigener Anfertigung. Jacken, Mäntel Skunkse Opossum etc. zu vorteilhaften Preisen liefert

Kürschnermeister A. Schlitner Zürich 1 Limmatquai 8, I. Etage.



### Ein schöner üppiger Busen



ist zu erlangen durch unsere Spezial-Crème Dara-Merveilleuse, welche zurückgebliebene od. entschwundene Büsten entwickelt, wiederherstellt, vergrößert. Sie gibt der Frauenbüste eine graziöse Fülle und die frühere elastische Festigkeit. Ganz unschädlich. Absolute Diskretion. — Versand mit Gebrauchsanweisung gegen Nachnahme. Preis Fr. 6.—. Casa Dara, 430 Rive, Gené.

### BUBIKOPF



Kein Ondulieren, kein Haarbrennen mehr nötig bei Verwendung der bewährten, angenehm duftenden

Haar-Kräusel-Tinktur nach Dr. med. Waldvogel, Haarwuchs fördernd und unschädlich. Einfach im Gebrauch. Vor dem Gebrauch glattes, strähniges Haar. Nach dem Gebrauch volles, welliges Haar. 1 Flasche (6 Monate reichend) Fr. 5.50. Porto-freier Versand per Nachn. Hico-Versand, Olten 5

### Zündhölzer

#### Kunstfeuerwerk

und Kerzen jeder Art, Schuherème „Ideal“, Bodenwische, Bodenöl, Stahlspäne, Wagenfett, Lederfett, Lederlack usw., liefert in bester Qualität billigst G. S. Fischer, Schweiz, Zünd- u. Feinwarenfabrik, Fehraltorf (Zürich). Gegr. 1860. Verlangen Sie Preisliste.

Bewiesenermaßen unfehlbar gegen

### Hühneraugen und Hornhaut

ist die Radikalsalbe aus der Apotheke zum Glas, Schaffhausen Dr. Sprenger. Allein echt in Töpfen zu Fr. 1.50 Postversand.

## Ein neues Kleid für ein paar Franken!

Wenn Sie Ihr Kleid bei uns chemisch reinigen lassen, wird es wieder wie neu. Wir färben Kleider in allen gewünschten Farben und liefern schwarz zu färbende Trauerkleider in zwei Tagen. — Preisliste und Auskunfterteilung gratis. — Adresse für Postsendungen:

### Große Färberei Murten A.G., Murten